



STADT
DORFEN

**Niederschrift über die öffentliche
3. Umwelt-, Natur- und Klimaausschuss**

vom 17.03.2021

im Jakobmayer, Saal, Unterer Marktplatz 34, 84405 Dorfren

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Grundner, Heinz

Stadträte

Berger, Sabine

Drobilitsch, Günther

Forstmaier, Gerald

Greimel, Martin

Hartl, Andreas

Heilmeier, Martin

Holbl, Christian

Müller-Ermann, Heiner

Oberhofer, Michael

Zwirgmaier, Walter

Abwesend sind:

Tagesordnung:

1. Saatkrähen in Dorfen
2. Jährliche Berichte zum Fortschritt der Energiewende in Dorfen; Datenerhebung 2020
3. Anfragen und Bekanntgaben

Es wurde über die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2020 abgestimmt (§ 24 Abs. 1 Satz 3 GeschO).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	11
Für den Beschluss:	11
Gegen den Beschluss:	0

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Top 1	Saatkrähen in Dorfen
--------------	-----------------------------

Auf Antrag von StM Zwirgmaier soll einem Betroffenen ein Rederecht in der Sitzung eingeräumt werden.

Beschluss:

Der Umwelt- Natur- und Klimaausschuss beschließt, dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	11
Für den Beschluss:	11
Gegen den Beschluss:	0

Herr Robert Gauster, Betroffener, ergreift das Wort und beschreibt die sich seit Jahren verändernde Situation. Er weist auf die Problematik hin, dass sich die Krähenpopulation vermehrt und von dieser eine erhebliche Lärmbelästigung und Verschmutzung ausgeht. Ferner sieht er negative Auswirkungen auf seinen Geschäftsbetrieb. Herr Gauster fordert den Ausschuss auf, notwendige Schritte einzuleiten und tätig zu werden, um dem Problem Herr zu werden.

Beschluss:

Der Umwelt- Natur- und Klimaausschuss beschließt, den Vergrämungsantrag bei der Regierung von Oberbayern aufrecht zu erhalten.

Geeignete Vergrämungsmaßnahmen sind mit den jeweiligen Fachstellen der Regierung von Oberbayern abzustimmen.

Die Stadt Dorfen soll sich um die Aufnahme als Musterkommune in das Programm, das aufgrund des Beschlusses des Bayerischen Landtags vom 06.02.2020 initiiert wird, bemühen.

Die Stadt Dorfen wendet sich an den Deutschen Städtetag sowie den Bayerischen Gemeindegtag mit dem Ziel, auf europäischer Ebene eine Rechtsänderung des Schutzstatus der Saatkrähe zu erreichen.

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	11
Für den Beschluss:	11
Gegen den Beschluss:	0

Top 2 Jährliche Berichte zum Fortschritt der Energiewende in Dörfern; Datenerhebung 2020

Beschluss:

Der Umwelt-, Natur- und Klimaausschuss nimmt von den erhobenen Daten Kenntnis.
Es ist künftig bei Mehrverbräuchen mit den jeweiligen Einrichtungen Kontakt aufzunehmen und die Gründe hierfür zu klären, um darauf hinzuwirken, eine Verbrauchsreduzierung zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	11
Für den Beschluss:	11
Gegen den Beschluss:	0

Top 3 Anfragen und Bekanntgaben

StM Forstmaier möchte bei künftigen Berichten zur Energiewende in Dörfern eine bildliche Darstellung der Zahlen unter seiner Einbeziehung als Umweltreferent.

StM Berger wünscht eine Klärung der Steigerung des Stromverbrauchs im Bauhof.
Der Vorsitzende erklärt, dass diese Frage durch die Fachabteilung beantwortet werden wird.

StM Hartl weist darauf hin, dass aus dem Investitionsprogramm ersichtlich ist, dass die Kläranlage anders ertüchtigt wird, als ursprünglich beschlossen.
Der Faulturm (ökologischer Teil) fällt nun weg. Es wird beabsichtigt, einen Antrag zu stellen, um einen anderen ökologischen Aspekt aufzunehmen: Die eingesparten 2 Mio. Euro sollen in eine UV-Entkeimung investiert werden.

Der Vorsitzende nimmt die Anfrage zur Kenntnis und bittet, einen entsprechend formulierten Antrag einzureichen.

StM Heilmeier beanstandet, dass das Erber Grundstück an der Oberdorfener Straße wie eine Müllhalde aussieht und erkundigt sich, ob hier Maßnahmen geplant sind.

StM Greimel erwidert, dass die Verschmutzungen laufend weniger werden.

Der Vorsitzende erklärt, die Verwaltung wird sich mit dem Landratsamt, SG Abfallwirtschaft, in Verbindung setzen und den Sachverhalt klären.

StM Forstmaier erkundigt sich, warum die zwei Anträge zum Thema Schießhallenplatz nicht auf der Tagesordnung der Sitzung des Umwelt-, Natur- und Klimaausschusses sind.

Der Vorsitzende erläutert, diese werden zuständigkeithalber im Bau- und Verkehrsausschuss behandelt.

StM Forstmaier fragt nach dem Sachstand der Windmessungen im Nicklholz.
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass auf Gemeinde- und Landkreisebene ein bereits feststehender Termin diesbezüglich stattfinden wird.

StM Zwirgmaier erkundigt sich nach dem Sachstand der Verbesserung der Situation der Entwässerungsgräben.
Der Vorsitzende erklärt, dass ein Besprechungstermin voraussichtlich im April stattfinden wird.
Der Umweltreferent StM Zwirgmaier wird hierzu eingeladen.

StM Zwirgmaier bittet darum, das Wegebegleitgrün, insbesondere in der Lindenallee, durch Mähen und Wegfahren des Mähguts zu pflegen.
StM Zwirgmaier erklärt sich bereit, bei einer Ortsbesichtigung mit dem Bauhof dabei zu sein.

StM Zwirgmaier regt an, betreffend der Lärmemission der A94 sich mit der Gemeinde Lengdorf zusammenzuschließen und deren Vorstoß zu unterstützen.
Der Vorsitzende erläutert, er ist im Kontakt mit der ehemaligen Umweltministerin, Fr. Scharf.
Ferner hat die Bürgermeisterin der Gemeinde Lengdorf angekündigt, mit den Nachbarkommunen Kontakt aufzunehmen. Die Kosten für ein Lärmschutzkonzept werden ermittelt.

StM Müller-Ermann fragt nach dem Antrag der SPD bezüglich des Lärmschutzes der A94, der die Verpflichtung zur Anwendung der neuesten Technik vorsieht.
Der Vorsitzende wird den Sachstand ermitteln.

Heinz Grundner
Vorsitzender

Anita Herbst
Schriftführerin

Nichtöffentliche Sitzung

20:45